

Einladung

zur 1. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am

Mittwoch, dem 05.11.2025, 18:00 Uhr

im **Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen**

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Bestellung einer Schriffführung
Vorlage: 3454/2025
2. Einführung und Vereidigung des Bürgermeisters
Vorlage: 3455/2025
3. Wahl der stellvertretenden Bürgermeister/innen
Vorlage: 3456/2025
4. Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bürgermeister/innen und der übrigen Ratsmitglieder
Vorlage: 3457/2025
5. Antrag der FDP-Fraktion: Änderung/Ergänzung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 3459/2025
6. Bildung und Besetzung der Ausschüsse
Vorlage: 3460/2025
7. Verteilung und Besetzung der Ausschussvorsitze
Vorlage: 3461/2025
8. Besetzung der Drittorganisationen
Vorlage: 3462/2025
9. Wahl der Ortsvorsteher/innen
Vorlage: 3463/2025
10. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: 3437/2025
11. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
12. Fragestunde für Einwohner

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Auftragsvergaben
- 13.1. Aufstellung über Auftragsvergaben nach § 11 Abs. 4 Buchstabe j) i. V. m. § 11 Abs. 5 der Zuständigkeitsordnung vom 16.12.1999
Vorlage: 3464/2025
14. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Ritzerfeld
Bürgermeisterin

TOP Ö 1

Verwaltung
17.10.2025
3454/2025

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat der Stadt Geilenkirchen	Entscheidung	05.11.2025

Bestellung einer Schriftführung

Sachverhalt:

Gem. § 52 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW ist über die Beschlüsse des Rates eine Niederschrift anzufertigen. Hierfür ist eine Schriftführung zu bestellen.

Beschlussvorschlag:

Frau Christina Kamphausen wird als Schriftführerin für den Rat der Stadt Geilenkirchen bestellt.

(Verwaltung, Frau Kamphausen, 02451/629-136)

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat der Stadt Geilenkirchen	Kenntnisnahme	05.11.2025

Einführung und Vereidigung des Bürgermeisters

Sachverhalt:

Nach § 65 Abs. 3 GO NRW ist der Bürgermeister vom Altersvorsitzenden in einer Sitzung des Rates zu vereidigen und in sein Amt einzuführen.

Nach der Amtseinführung übernimmt der Bürgermeister die Sitzungsleitung.

Der Diensteid richtet sich nach den beamtenrechtlichen Voraussetzungen des § 46 Landesbeamtengesetz (LBG). Er lautet wie folgt:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Der Diensteid kann entsprechend den Vorgaben des § 46 LBG abgeändert werden.

(Verwaltung, Frau Kamphausen, 02451/629-136)

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat der Stadt Geilenkirchen	Entscheidung	05.11.2025

Wahl der stellvertretenden Bürgermeister/innen

Sachverhalt:

Die Wahl der stellvertretenden Bürgermeister/innen richtet sich nach § 67 GO NRW. Demnach wählt der Rat für die Dauer seiner Wahlperiode aus seiner Mitte ohne Aussprache ehrenamtliche Stellvertreter/innen des Bürgermeisters. Sie vertreten den Bürgermeister bei der Leitung der Ratssitzungen und bei der Repräsentation.

Im ersten Schritt ist die Anzahl der Stellvertreter/innen durch den Rat festzulegen. Für die letzten drei Legislaturperioden wurden jeweils zwei stellvertretende Bürgermeister/innen gewählt. Daraufhin erfolgt die Wahl geheim und in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl im Sinne des Höchstzahlverfahrens nach d'Hondt.

Voraussetzung für die Verhältniswahl zur Bestimmung der stellvertretenden Bürgermeister/innen ist die Einreichung von Wahlvorschlägen in Form von Listen. Vorschlagsberechtigt sind Fraktionen und für die Wahl gebildete Gruppen. Die Wahlvorschläge müssen vor dem Abstimmungsvorgang im Rat bekannt gegeben werden. Die Einreichung eines einheitlichen Wahlvorschlags ist ebenfalls möglich.

Dabei sind die Wahlstellen auf die Wahlvorschläge der Fraktionen und Gruppen des Rates nach der Reihenfolge der Höchstzahlen zu verteilen, die sich durch Teilung der auf die Wahlvorschläge entfallenden Stimmzahlen durch 1, 2, 3 usw. ergeben. Erster Stellvertreter des Bürgermeisters ist, wer an erster Stelle des Wahlvorschlags steht, auf den die erste Höchstzahl entfällt, zweiter Stellvertreter, wer an vorderster, noch nicht in Anspruch genommener Stelle des Wahlvorschlags steht, auf den die zweite Höchstzahl entfällt.

Zwischen Wahlvorschlägen mit gleichen Höchstzahlen findet eine Stichwahl statt; bei Stimmgleichheit entscheidet das vom Bürgermeister zu ziehende Los.

Nimmt ein Bewerber die Wahl nicht an, so ist gewählt, wer an nächster Stelle desselben Wahlvorschlags steht. Ist ein Wahlvorschlag erschöpft, tritt an seine Stelle der Wahlvorschlag mit der nächsten Höchstzahl (§ 67 Abs. 2 GO NRW).

Eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt findet nicht statt.

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat der Stadt Geilenkirchen	Kenntnisnahme	05.11.2025

Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bürgermeister/innen und der übrigen Ratsmitglieder

Sachverhalt:

Die stellvertretenden Bürgermeister/innen und die übrigen Ratsmitglieder werden vom Bürgermeister eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet (§ 67 Abs. 3 GO NRW).

Hierzu erheben sich die stellvertretenden Bürgermeister/innen und übrigen Ratsmitglieder von ihren Plätzen. Der Bürgermeister verliest die folgende Formel:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

(Verwaltung, Frau Kamphausen, 02451/629-136)

Verwaltung
21.10.2025
3459/2025

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat der Stadt Geilenkirchen	Entscheidung	05.11.2025

Antrag der FDP-Fraktion: Änderung/Ergänzung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Geilenkirchen

Sachverhalt:

Auf den beigefügten Antrag wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Paragraph 3 Absatz 1 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Geilenkirchen wird wie folgt geändert:

§ 3 *Aufstellung der Tagesordnung*

(1) Der Bürgermeister/Die Bürgermeisterin setzt die Tagesordnung fest. Er/Sie hat dabei Vorschläge aufzunehmen, die ihm/ihr in schriftlicher Form spätestens am 12. Kalendertag vor dem Sitzungstag von mindestens einem Fünftel der Stadtverordneten, einer Fraktion oder einem Ratsmitglied ohne Fraktionszugehörigkeit vorgelegt werden.

Der Paragraph 27 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Geilenkirchen wird durch folgende Absätze ergänzt:

§ 27 *Abweichungen für das Verfahren der Ausschüsse*

(11) Fraktionen, die in einem Ausschuss nicht vertreten sind, sind berechtigt, für diesen Ausschuss ein Ratsmitglied oder eine sachkundige Bürgerin/einen sachkundigen Bürger, die/der dem Rat angehören kann, zu benennen. Das benannte Ratsmitglied oder die benannte sachkundige Bürgerin/der benannte sachkundige Bürger wird vom Rat zum Mitglied des Ausschusses bestellt. Es wirkt in dem Ausschuss mit beratender Stimme mit.

(12) Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören, haben das Recht zur Mitgliedschaft in bis zu vier Ausschüssen ihrer Wahl. Das Ratsmitglied wird vom Rat zum Mitglied des jeweiligen Ausschusses bestellt. Es wirkt in dem Ausschuss mit beratender Stimme mit.

Anlagen:

Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung der Ratssitzung am 5. November 2025

(Verwaltung, Frau Kamphausen, 02451/629-136)

FDP Fraktion Geilenkirchen - Am Sonnenhügel 24 - 52511 Geilenkirchen

Stadt Geilenkirchen
z.Hd. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
Markt 9

52511 Geilenkirchen

19. Oktober 2025

Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung der Ratssitzung am 5. November 2025

hier: Änderung/Ergänzung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Geilenkirchen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

hiermit beantragen wir die Aufnahme der nachfolgend näher beschriebenen Sachverhalte nebst formulierten Beschlussvorschlägen als Tagesordnungspunkte in der kommenden Ratssitzung am 5. November 2025.

Der § 48 (1) der Gemeindeordnung für das Land NRW, in der aktuell gültigen Fassung, sieht das Recht zur Aufnahme von Vorschlägen auf die Tagesordnung für Ratssitzungen bei Fraktionen oder durch Vorschlag von mindestens einem Fünftel der Ratsmitglieder erfolgt. Dieses Recht bleibt Ratsmitgliedern, die keiner Fraktion angehören, zunächst einmal verwehrt.

Dieses „Initiativrecht“ kann jedoch Ratsmitgliedern, welche keiner Fraktion angehören, durch eine entsprechende Geschäftsordnung des Rates, welche jede Kommune für sich eigenständig erlässt, eingeräumt werden. Siehe hierzu das Urteil des 15. Senat des Oberverwaltungsgerichts des Landes NRW vom 30. März 2004 (Az.: 15 A 2360/02).

Die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Geilenkirchen sieht dieses Recht in der aktuell gültigen Fassung nicht vor, da aller Wahrscheinlichkeit nach, bis dato keine Notwendigkeit durch Verwaltung oder Rat gesehen wurde.

Die FDP Fraktion sieht hierin die gestalterischen und politischen Handlungsmöglichkeiten einzelner Ratsmitglieder, die ein legitimes Mandat der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Geilenkirchen übertragen bekommen haben, eingeschränkt.

Wir schlagen daher vor, die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Geilenkirchen dahingehend zu ergänzen, dass das Recht zur Aufnahme von Vorschlägen für Ratssitzung auch Ratsmitgliedern ermöglicht wird, sofern sie als Einzelratsmitglied keiner Fraktion angehören.

Beschlussvorschlag:

Der Paragraph 3 Absatz 1 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Geilenkirchen wird wie folgt geändert:

§ 3

Aufstellung der Tagesordnung

(1) Der Bürgermeister/Die Bürgermeisterin setzt die Tagesordnung fest. Er/Sie hat dabei Vorschläge aufzunehmen, die ihm/ihr in schriftlicher Form spätestens am 12. Kalendertag vor dem Sitzungstag von mindestens einem Fünftel der Stadtverordneten, einer Fraktion oder einem Ratsmitglied ohne Fraktionszugehörigkeit vorgelegt werden.

Der § 58 (1) der Gemeindeordnung für das Land NRW, in der aktuell gültigen Fassung, räumt einem Einzelratsmitglied das Recht ein, mindestens einem Ausschuss als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht anzugehören. Diese Mitgliedschaft findet keine Anrechnung auf die Sitzzahl der stimmberechtigten Mitglieder des jeweiligen Ausschusses. Da die Gemeindeordnung hierbei explizit von „mindestens“ spricht, ist die Zugehörigkeit eines Einzelratsmitgliedes in weiteren Ausschüssen mit beratender Stimme grundsätzlich möglich, sofern der Rat der Kommune dies in seiner Geschäftsordnung oder per Ratsbeschluss zulässt.

Die Gemeindeordnung sieht im gleichen Paragraphen sehr wohl vor, dass Fraktionen die keinen ordentlichen Sitz in einem oder mehreren Ausschüssen haben, ein Ratsmitglied aus ihrer Fraktion mit beratender Stimme entsenden können.

Die FDP Fraktion sieht auch hierin die gestalterischen und politischen Handlungsmöglichkeiten einzelner Ratsmitglieder, die ein legitimiertes Mandat der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Geilenkirchen übertragen bekommen haben, in den Fachausschüssen im Rahmen der Vorberatungen eingeschränkt. Fraktionen, ohne Sitzanspruch, wird jedoch diese Möglichkeit eingeräumt.

Darüber Hinaus werden hierdurch eventuell vorhandene fachliche Kompetenzen, die ein Einzelratsmitglied möglicherweise bereits in den Vorberatungen hätte einbringen können, erst in der abschließenden Abstimmung im Rat ermöglicht (ausgenommen sind aber Beschlüsse, die in der endgültigen Zuständigkeit eines Fachausschusses liegen).

Wir schlagen daher vor, die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Geilenkirchen dahingehend zu ergänzen, dass das Recht zur Mitgliedschaft in bis zu vier Ausschüssen mit beratender Stimme auch Ratsmitgliedern ermöglicht wird, sofern sie als Einzelratsmitglied keiner Fraktion angehören.

Beschlussvorschlag:

Der Paragraph 27 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Geilenkirchen wird durch folgende Absätze ergänzt:

§ 27

Abweichungen für das Verfahren der Ausschüsse

(11) Fraktionen, die in einem Ausschuss nicht vertreten sind, sind berechtigt, für diesen Ausschuss ein Ratsmitglied oder eine sachkundige Bürgerin/einen sachkundigen Bürger, die/der dem Rat angehören kann, zu benennen. Das benannte Ratsmitglied oder die benannte sachkundige Bürgerin/der benannte sachkundige Bürger wird vom Rat zum Mitglied des Ausschusses bestellt. Es wirkt in dem Ausschuss mit beratender Stimme mit.

(12) Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören, haben das Recht zur Mitgliedschaft in bis zu vier Ausschüssen ihrer Wahl. Das Ratsmitglied wird vom Rat zum Mitglied des jeweiligen Ausschusses bestellt. Es wirkt in dem Ausschuss mit beratender Stimme mit.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Kleinen
Fraktionsvorsitzender

Ursula Rudzki
Stadtverordnete

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat der Stadt Geilenkirchen	Entscheidung	05.11.2025

Bildung und Besetzung der Ausschüsse

Sachverhalt:

Die Konstituierung der Ausschüsse ist in vier Schritten zu vollziehen:

1. Bildung der Ausschüsse

Zunächst muss der Rat festlegen, welche Ausschüsse er neben den Pflichtausschüssen (Hauptausschuss, Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss und Wahlprüfungsausschuss) bilden will. Hierzu ist ein Mehrheitsbeschluss ausreichend.

Die im Rat vertretenen Fraktionen haben sich darauf verständigt, die Ausschüsse wie folgt zu bilden:

- a) Haupt- und Finanzausschuss
- b) Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
- c) Umwelt- und Bauausschuss
- d) Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur
- e) Rechnungsprüfungsausschuss
- f) Wahlprüfungsausschuss

Außerdem sind folgende Gremien und Ausschüsse zu besetzen:

- g) Wahlausschuss
- h) Jugendhilfeausschuss
- i) Umlegungsausschuss
- j) Spielplatzkommission
- k) Wegebaukommission

zu a) + e) + f)

Gemäß § 57 Abs. 2 Satz 1 GO NRW handelt es sich bei dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rechnungsprüfungsausschuss um Pflichtausschüsse. Zudem ist der Wahlprüfungsausschuss aufgrund der spezialgesetzlichen Regelung nach § 40 Kommunalwahlgesetz in Verbindung mit § 66 Kommunalwahlordnung ebenfalls pflichtgemäß zu bilden. Die neu gewählte Vertretung hat ihn in ihrer ersten Sitzung nach der Neuwahl zu bestellen.

Die einzelnen Ausschüsse und ihre Zuständigkeitsbereiche sind in der Hauptsatzung bzw. in der Zuständigkeitsordnung festgelegt.

Es wird um Beschlussfassung über die vorgeschlagenen Ausschüsse unter den Buchstaben a) – k) gebeten. Der Bürgermeister wirkt bei der Bildung der Ausschüsse mit und ist ebenfalls stimmberechtigt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt der Bildung der genannten Ausschüsse zu.

2. Größe der Ausschusssitze

In einem zweiten Schritt ist nunmehr die Zahl der Ausschusssmitglieder festzulegen. Diese Entscheidung wird nach freiem Ermessen getroffen.

Es wird vorgeschlagen, den Haupt- und Finanzausschuss, den Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, den Umwelt- und Bauausschuss, den Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur mit 21 Mitgliedern zu besetzen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss soll mit 11 Mitgliedern und die Wegebaukommission sowie die Spielplatzkommission mit jeweils 9 Mitgliedern besetzt werden.

Der Wahlausschuss gemäß § 2 KWahlG besteht aus dem Wahlleiter als Vorsitzenden und 10 Beisitzern.

In den Umlegungsausschuss werden 2 Mitglieder aus der Mitte des Rates bestellt.

Die Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses ergibt sich aus § 71 SGB VIII i. V. m. der Satzung für das Jugendamt der Stadt Geilenkirchen. Danach beträgt die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder (Mitglieder der Vertretungskörperschaft oder von ihr gewählte Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind) 9 und die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder, die von dem im Bereich des Jugendamtes wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe vorgeschlagen werden, 6.

Hinsichtlich der Verteilung der Ausschusssitze auf die einzelnen Fraktionen wird auf die in der Anlage beigefügte Vorlage verwiesen.

Es wird um Abstimmung über die Anzahl der Ausschusssitze gebeten. Auch hierbei ist der Bürgermeister stimmberechtigt.

Beschlussvorschlag:

Der Anzahl der Ausschusssitze wird in der vorgeschlagenen Form zugestimmt.

3. Zusammensetzung der Ausschüsse

Im nächsten Schritt hat der Rat darüber zu entscheiden, wie die Ausschüsse im Einzelnen zusammengesetzt werden. Dabei geht es vor allem um die Festlegung des Anteils der sachkundigen Bürger/innen und der sachkundigen Einwohner/innen in den Ausschüssen. Zu beachten ist § 58 Abs. 3 Satz 3 GO NRW, in dem vom Gesetzgeber die Relation von Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürger/innen in Ausschüssen bestimmt wird. Daher empfiehlt es sich, die Zahl der sachkundigen Bürger/innen in einem Ausschuss deutlich geringer festzulegen als die der Ratsmitglieder. Zudem sollten Ratsmitglieder im Verhinderungsfall nur von Ratsmitgliedern vertreten werden.

Dem Haupt- und Finanzausschuss dürfen keine sachkundigen Bürger/innen angehören.

Der Bürgermeister hat Stimmrecht bei diesem Punkt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat entscheidet über die Zusammensetzung der Ausschüsse gemäß des beigefügten einheitlichen Wahlvorschlages.

4. Besetzung der Ausschüsse

Nach den vorangegangenen Grundsatzentscheidungen kann über die eigentliche Besetzung der Ausschüsse entschieden werden.

Haben sich die Fraktionen und Gruppen zur Besetzung der Ausschüsse auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, beschließt der Rat mit Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder über die Annahme dieses Wahlvorschlages.

Kommt ein einheitlicher Wahlvorschlag nicht zustande, wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt. Dabei sind die Wahlstellen auf die Wahlvorschläge der Fraktionen und Gruppen des Rates entsprechend dem Verhältnis der Stimmzahlen, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen, zur Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen zu verteilen. Jedem Wahlvorschlag werden zunächst so viele Sitze zugeteilt, wie sich für ihn ganze Zahlen ergeben. Sind danach noch Sitze zu vergeben, so sind sie in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile zuzuteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los.

Eine Listenverbindung zur Verteilung von Ausschusssitzen ist zulässig – wenn sie unter Beachtung des Meinungs- und Kräftespektrums im Rat erfolgt und – nicht zum Nachteil einer anderen Fraktion geht, die nicht an der Listenverbindung beteiligt ist.

Das bedeutet, dass eine Verschiebung von Ausschusssitzen nur zwischen den beteiligten Fraktionen der Listenverbindung stattfinden darf.

Nach dem gleichen Verfahren werden die Stellvertreter/innen der Ausschussmitglieder bestimmt. Die Stellvertretung kann so geregelt werden, dass für jedes ordentliche Ausschussmitglied ein/e persönliche/r Stellvertreter/in benannt wird oder eine Liste vorgelegt wird, aus der eine Rangfolge mehrerer Stellvertreter/innen hervorgeht. Die Frage der Stellvertretung muss eindeutig geregelt werden, sodass der Stellvertreter stets eindeutig bestimmbar ist.

In der vergangenen Legislaturperiode hat sich der Rat für eine Kombination aus persönlicher Stellvertretung und Stellvertreterliste entschieden, was ebenfalls zulässig ist.

Bei der Besetzung der Ausschüsse wirkt der Bürgermeister nicht mit.

Beschlussvorschlag:

Der einheitliche Wahlvorschlag zur Besetzung der Ausschüsse wird durch den Rat verabschiedet.

Anlagen:

Einheitlicher Wahlvorschlag – Besetzung der Ausschüsse

(Verwaltung, Frau Kamphausen, 02451/629-136)

Besetzung der Ausschüsse, Legislaturperiode 2025-2030

Haupt- und Finanzausschuss

21 Sitze (+ Vorsitz)

Vorsitz: Bürgermeister

Stellv. Vorsitz:

<u>CDU (9 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Manfred Schumacher	Maria Beaujean	Maria Beaujean
Max Weiler	Mario Karner	Mario Karner
Henner Bolten	Jürgen Hutmacher	Jürgen Hutmacher
Markus Diederer	Robert Kauhl	Robert Kauhl
Michael Kappes	Karl-Peter Conrads	Henner Bolten
Willi Münchs	Lars Speuser	Manfred Schumacher
Hans-Josef Paulus	Barbara Slupik	Karl-Peter Conrads
Christine Reichel	Dirk Kochs	Barbara Slupik
Stefan Coenen	Gregor Janssen	Markus Diederer
		Max Weiler
		Gregor Janssen
		Christine Reichel
		Hans-Josef Paulus
		Michael Kappes
		Willi Münchs
		Lars Speuser
		Dirk Kochs
		Stefan Coenen

1

<u>Bürgerliste (4 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Karola Brandt		Patric Franken
Gero Ronneberger		Wilfried Savelsberg
Stefan Kassel		Christina Hennen
Manfred Theves		Helmut Laumen

<u>Bündnis 90/Die Grünen (2 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Franz-Peter Fröschen	Ruth Thelen	Daniel Bani-Shoraka
Sybilla Deffur-Schwarz	Maja Bintakys-Heinrichs	Ruth Thelen
		Maja Bintakys-Heinrichs

<u>SPD (3 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Marko Banzet	Ingo Helf	Sabine Bock
Cornelia Banzet	Sabine Bock	Ingo Helf
Dennis Weyand		

Besetzung der Ausschüsse

<u>AfD (2 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Jan Pioch	Ronny Fischer	Jan Pioch
Adolf Voßenkaul	Wilhelmus Hodselmans	Adolf Voßenkaul Wilhelmus Hodselmans Ronny Fischer

<u>Linke (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Sebastian Peter-Schreiter	Marina Grund	

<u>Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 S. 11 GO NRW</u>

Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur

21 Sitze

Vorsitz: Daniel Bani-Shoraka

Stellv. Vorsitz: Ruth Thelen

<u>CDU (9 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Markus Diederer	Maria Beaujean	Maria Beaujean
Henner Bolten	Willi Münchs	Mario Karner
Gregor Janssen	Michael Kappes	Jürgen Hutmacher
Max Weiler	Josef Paulus	Robert Kauh
Stefan Coenen	Guido Peters (SB)	Henner Bolten
Alexander Raben (SB)	Ulrich Müller (SB)	Manfred Schumacher
Manfred Peschen (SB)	Leo Schaps (SB)	Karl-Peter Conrads
Frank Paulus (SB)	Joachim von Wrede (SB)	Barbara Slupik
Hubert Kohlhaas (SB)	Arno Plum (SB)	Markus Diederer
		Max Weiler
		Gregor Janssen
		Christine Reichel
		Hans-Josef Paulus
		Michal Kappes
		Willi Münchs
		Lars Speuser
		Dirk Kochs
		Stefan Coenen
		Michael Bähr (SB)
		Toni Stumpf (SB)
		Jörg Stamm (SB)
		Henning Cwik (SB)
		Ulrich Müller (SB)
		Leo Schaps (SB)
		Joachim von Wrede (SB)
		Siegfried Winands (SB)
		Alexander Raben (SB)
		Frank Paulus (SB)
		Marc Houben (SB)
		Arno Plum (SB)
		Guido Peters (SB)
		Manfred Peschen (SB)
		Hubert Kohlhaas (SB)
		Friedhelm Thelen (SB)
		Franz-Michael Jansen (SB)
		Ulrich Sonntag (SB)
		Peter Kaminski (SB)

Besetzung der Ausschüsse

<u>Bürgerliste (4 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Christina Hennen	Sonja Peters (SB)	Patric Franken Stefan Kassel Hubert Laumen Gero Ronneberger
Karola Brandt	Ralf Seifert (SB)	
Elena Gerads (SB)	Karina Horrichs-Gerads (SB)	
Melanie Savelsberg (SB)	Wilfried Savelsberg	

<u>Bündnis 90/Die Grünen (3 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Daniel Bani-Shoraka	Franz-Peter Fröschen	Franz-Peter Fröschen Maja Bintakys-Heinrichs Sybilla Deffur-Schwarz Nico Peetz (SB) Kristina Bock (SB) Dietmar Ernst (SB) Christian Brett (SB) Vanessa Hamacher (SB) Sabine Philippen (SB) Björn Beumers (SB) Monika Külters (SB) Carolin Erdweg (SB) Nadja Liphardt (SB) Sebastian Winkens (SB) Lars Schäfer (SB) Dr. Matthias Freh-Jordine (SB) Dr. Moritz Nobis (SB) Harald Volles (SB) Vanessa Gildhorn (SB)
Ruth Thelen	Vanessa Hamacher (SB)	
Dragan Samardzik (SB)	Nico Peetz (SB)	

4

<u>SPD (2 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Dennis Weyand	Ingo Helf	Sabine Bock Cornelia Banzet Marko Banzet Ingo Helf Hendrik von Heel (SB)
Sascha Peters (SB)	Hendrik Von Heel (SB)	

<u>AfD (2 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Jan Pioch	Ronny Fischer	Jan Pioch Adolf Voßenkaul Wilhelmus Hodselmans Ronny Fischer Kathrin Gerster (SB) Bernd Wynands (SB)
Bernd Wynnands (SB)	Kathrin Gerster (SB)	

<u>Linke (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Sebastian Peter-Schreiter	Marina Grund	Marlon Nybelen (SB)

<u>Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 S. 11 GO NRW</u>
--

<u>Beratende Mitglieder der Kirchengemeinden</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Kozikowski, Bernhard	N. N.
Lungovà, Anna	N. N.

<u>Seniorenbeauftragte (beratend)</u>	Persönliche/r Vertreter/in
N. N.	N. N.

<u>Beratendes Mitglied des Stadtsportverbandes</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Boris Schönfeld	Michael Trunkhardt

<u>Behindertenbeauftragter(beratend)</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Pütz, Heinz	N. N.

Die jeweiligen Schulleiter/innen der städt. Schulen und des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula werden beratend zu den Sitzungen hinzugezogen.

Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

21 Sitze

Vorsitz: Karl-Peter Conrads

Stellv. Vorsitz: Manfred Schumacher

<u>CDU (9 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Karl-Peter Conrads	Dirk Kochs	Maria Beaujean
Manfred Schumacher	Maria Beaujean	Mario Karner
Robert Kauhl	Markus Diederer	Jürgen Hutmacher
Mario Karner	Michael Kappes	Robert Kauhl
Barbara Slupik	Henner Bolten	Henner Bolten
Jürgen Hutmacher	Gregor Janssen	Manfred Schumacher
Stefan Coenen	Henning Cwik (SB)	Karl-Peter Conrads
Christine Reichel	Arno Plum (SB)	Barbara Slupik
Jörg Stamm (SB)	Toni Stumpf (SB)	Markus Diederer
		Max Weiler
		Gregor Janssen
		Christine Reichel
		Hans-Josef Paulus
		Michal Kappes
		Willi Münchs
		Lars Speuser
		Dirk Kochs
		Stefan Coenen
		Michael Bähr (SB)
		Toni Stumpf (SB)
		Jörg Stamm (SB)
		Henning Cwik (SB)
		Ulrich Müller (SB)
		Leo Schaps (SB)
		Joachim von Wrede (SB)
		Siegfried Winands (SB)
		Alexander Raben (SB)
		Frank Paulus (SB)
		Marc Houben (SB)
		Arno Plum (SB)
		Guido Peters (SB)
		Manfred Peschen (SB)
		Hubert Kohlhaas (SB)
		Friedhelm Thelen (SB)
		Franz-Michael Jansen (SB)
		Ulrich Sonntag (SB)
		Peter Kaminski (SB)

Besetzung der Ausschüsse

<u>Bürgerliste (4 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Patric Franken	Markus Schiffer (SB)	Manfred Theves Wilfried Savelsberg Hubert Laumen Gero Ronneberger Karola Brandt Stefan Kassel Christina Hennen
Helmut Gerads (SB)	Christian Kravanja (SB)	
Hubert Laumen	Gülten von Stieglitz (SB)	
Karsten Kramarz (SB)	Arkadius Steffek (SB)	

<u>Bündnis 90/Die Grünen (2 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Maja Bintakys-Heinrichs	Björn Beumers (SB)	Franz-Peter Fröschen Ruth Thelen Sybilla Deffur-Schwarz Daniel Bani-Shoraka Kristina Bock Dietmar Ernst (SB) Christian Brett (SB) Dragan Samardzic (SB) Vanessa Hamacher (SB) Sabine Philippen (SB) Björn Beumers (SB) Monika Külters (SB) Carolin Erdweg (SB) Nadja Liphardt (SB) Sebastian Winkens (SB) Lars Schäfer (SB) Dr. Matthias Freh-Jordine (SB) Dr. Moritz Nobis (SB) Harald Volles (SB) Vanessa Gildhorn (SB)
Nico Peetz (SB)	Lars Schäfer (SB)	

<u>SPD (3 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Sabine Bock	Ingo Helf	Cornelia Banzet Sascha Peters (SB) Ingo Helf Dennis Weyand Hendrik von Heel (SB)
Dany Molz (SB)	Hendrik von Heel (SB)	
Marko Banzet	Dennis Weyand	

<u>AfD (2 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Adolf Voßenkaul	Wilhelmus Hodselmans	Jan Pioch Adolf Voßenkaul Wilhelmus Hodselmans Ronny Fischer Kathrin Gerster (SB) Bernd Wynands (SB)
Kathrin Gerster (SB)	Bernd Wynands (SB)	

Besetzung der Ausschüsse

<u>Linke (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Marlon Nybelen (SB)	Marina Grund	Dominic Grund

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 S. 11 GO NRW

--

<u>Seniorenbeauftragte (beratend)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
N. N	

<u>Behindertenbeauftragter(beratend)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Pütz, Heinz	N. N.

Umwelt- und Bauausschuss

21 Sitze

Vorsitz: Maria Beaujean

Stellv. Vorsitz: Josef Paulus

<u>CDU (9 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Maria Beaujean	Karl-Peter Conrads	Maria Beaujean
Barbara Slupik	Willi Münchs	Mario Karner
Robert Kauh	Markus Diederer	Jürgen Hutmacher
Hans-Josef Paulus	Michael Kappes	Robert Kauh
Dirk Kochs	Mario Karner	Henner Bolten
Jürgen Hutmacher	Christine Reichel	Manfred Schumacher
Gregor Janssen	Stefan Coenen	Karl-Peter Conrads
Michael Bähr (SB)	Henning Cwik (SB)	Barbara Slupik
Siegfried Winands (SB)	Joachim von Wrede (SB)	Markus Diederer
		Max Weiler
		Gregor Janssen
		Christine Reichel
		Hans-Josef Paulus
		Michal Kappes
		Willi Münchs
		Lars Speuser
		Dirk Kochs
		Stefan Coenen
		Michael Bähr (SB)
		Toni Stumpf (SB)
		Jörg Stamm (SB)
		Henning Cwik (SB)
		Ulrich Müller (SB)
		Leo Schaps (SB)
		Joachim von Wrede (SB)
		Siegfried Winands (SB)
		Alexander Raben (SB)
		Frank Paulus (SB)
		Marc Houben (SB)
		Arno Plum (SB)
		Guido Peters (SB)
		Manfred Peschen (SB)
		Hubert Kohlhaas (SB)
		Friedhelm Thelen (SB)
		Franz-Michael Jansen (SB)
		Ulrich Sonntag (SB)
		Peter Kaminski (SB)

Besetzung der Ausschüsse

<u>Bürgerliste (4 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Christian Kravanja (SB)	Helmut Gerads (SB)	Patric Franken Christina Hennen Stefan Kassel Hubert Laumen Manfred Theves Karola Brandt
Gero Ronneberger	Thomas Feldmann (SB)	
Wilfried Savelsberg	Melanie Savelsberg (SB)	
Markus Vaßen (SB)	Christian Ebel (SB)	

<u>Bündnis 90/Die Grünen (3 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Daniel Bani-Shoraka	Franz-Peter Fröschen	Franz-Peter Fröschen Maja Bintakys-Heinrichs Sybilla Deffur-Schwarz Ruth Thelen Nico Peetz (SB) Kristina Bock (SB) Dietmar Ernst (SB) Christian Brett (SB) Vanessa Hamacher (SB) Sabine Philippen (SB) Björn Beumers (SB) Monika Külters (SB) Carolin Erdweg (SB) Nadja Liphardt (SB) Sebastian Winkens (SB) Dragan Samardzic (SB) Lars Schäfer (SB) Harald Volles (SB) Vanessa Gildhorn (SB)
Dr. Moritz Nobis (SB)	Björn Beumers (SB)	
Dr. Matthias Freh-Jordine (SB)	Lars Schäfer (SB)	

<u>SPD (2 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Ingo Helf	Dennis Weyand	Cornelia Banzet Sascha Peters (SB) Sabine Bock Dennis Weyand Marko Banzet Cornelia Banzet
Hendrik von Heel (SB)	Sabine Bock	

<u>AfD (2 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Jan Pioch	Kathrin Gerster (SB)	Jan Pioch Adolf Voßenkaul Wilhelmus Hodselmans Ronny Fischer Kathrin Gerster (SB) Bernd Wynands (SB)
Wilhelmus Hodselmans	Bernd Wynands (SB)	

Besetzung der Ausschüsse

<u>Linke (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Marina Grund	Sebastian Peter-Schreiter	Marlon Nybelen (SB)

<u>Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 S. 11 GO NRW</u>

<u>Seniorenbeauftragte (beratend)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
N.N.	

<u>Behindertenbeauftragter(beratend)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Pütz, Heinz	N. N.

Rechnungsprüfungsausschuss

11 Sitze

Vorsitz: Patric Franken

Stellv. Vorsitz: Hubert Laumen

<u>CDU (5 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Maria Beaujean	Markus Diederer	Maria Beaujean Mario Karner Jürgen Hutmacher Robert Kauh Henner Bolten Manfred Schumacher Karl-Peter Conrads Barbara Slupik Markus Diederer Max Weiler Gregor Janssen Christine Reichel Hans-Josef Paulus Michal Kappes Willi Münchs Lars Speuser Dirk Kochs Stefan Coenen
Max Weiler	Mario Karner	
Robert Kauh	Jürgen Hutmacher	
Willi Münchs	Hans-Josef Paulus	
Karl-Peter Conrads	Dirk Kochs	

<u>Bürgerliste (2 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Christian Kravanja (SB)	Wilfried Savelsberg	Karola Brandt Christina Hennen Manfred Theves Stefan Kassel Gero Ronneberger
Patric Franken	Hubert Laumen	

<u>Bündnis 90/Die Grünen (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Sybilla Deffur-Schwarz	Maja Bintakys-Heinrichs	Franz-Peter Fröschen Ruth Thelen Daniel Bani-Shoraka

<u>SPD (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Sabine Bock	Marko Banzet	Ingo Helf Dennis Weyand Cornelia Banzet

Besetzung der Ausschüsse

<u>AfD (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Adolf Voßenkaul	Jan Pioch	Jan Pioch Adolf Voßenkaul Wilhelmus Hodselmans Ronny Fischer Kathrin Gerster (SB) Bernd Wynands (SB)

<u>Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 S. 11 GO NRW</u>

Jugendhilfeausschuss

9 Sitze

Vorsitz:

Stellv. Vorsitz:

<u>CDU (4 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Henner Bolten	Maria Beaujean	Maria Beaujean
Michael Kappes	Lars Speuser	Mario Karner
Dirk Kochs	Gregor Janssen	Jürgen Hutmacher
Ulrich Müller (SB)	Alexander Raben (SB)	Robert Kauh Henner Bolten Manfred Schumacher Karl-Peter Conrads Barbara Slupik Markus Diederer Max Weiler Gregor Janssen Christine Reichel Hans-Josef Paulus Michal Kappes Willi Münchs Lars Speuser Dirk Kochs Stefan Coenen Michael Bähr (SB) Toni Stumpf (SB) Jörg Stamm (SB) Henning Cwik (SB) Ulrich Müller (SB) Leo Schaps (SB) Joachim von Wrede (SB) Siegfried Winands (SB) Alexander Raben (SB) Frank Paulus (SB) Marc Houben (SB) Arno Plum (SB) Guido Peters (SB) Manfred Peschen (SB) Hubert Kohlhaas (SB) Friedhelm Thelen (SB) Franz-Michael Jansen (SB) Ulrich Sonntag (SB) Peter Kaminski (SB)

Besetzung der Ausschüsse

<u>Bürgerliste (2 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Christina Hennen	Sonja Peters (SB)	Karola Brandt
Karina Horrichs-Gerads	Ralf Seifert (SB)	

<u>Bündnis 90/Die Grünen (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Sybilla Deffur-Schwarz	Carolin Erdweg (SB)	Ingrid Grein (SB) Nadja Liphardt (SB) Dragan Samardzic (SB) Ruth Thelen Franz-Peter Fröschen Maja Bintakys-Heinrichs Dietmar Ernst (SB) Nico Peetz (SB) Vanessa Hamacher (SB) Kristina Bock (SB) Björn Beumers (SB) Sebastian Winkens (SB) Lars Schäfer (SB) Vanessa Gildhorn (SB)

<u>SPD (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Cornelia Banzet	Dennis Weyand	Sascha Peters (SB) Sabine Bock Ingo Helf Marko Banzet Hendrik von Heel (SB)

<u>AfD (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Wilhelmus Hodselmans	Kathrin Gerster (SB)	Jan Pioch Adolf Voßenkaul Wilhelmus Hodselmans Ronny Fischer Kathrin Gerster (SB) Bernd Wynands (SB)

Stimmberechtigte Mitglieder nach § 71 I Nr. 2 SGB VIII, die von den im Bereich des Jugendamtes wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe vorgeschlagen sind:

Institution	Mitglied	Persönliche/r Vertreter/in
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heinsberg e. V.	Andreas Wagner	Beate Wallraven
Caritasverband für die Region Heinsberg e. V.	Stefanie Gorné	Judith Anlauf
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich	Jan Kappler	Lisanne Giepz
Jugendreferat des Kirchenkreises Jülich	Christian Heinze-Tydecks	Hartmut Giernalzyk
Malteser Werke gGmbH	Kerstin Knickmeier-Soudani	Marion Stöver
Lebenshilfe Heinsberg e. V.	Sonja Krumscheid	Nadine Esken

Beratende Mitglieder gem. § 5 AG-KJHG i. V. m. § 4 III der Satzung

Institution	Mitglied	Persönliche/r Vertreter/in
Stadtverwaltung	Bürgermeister Dr. Armin Leon	Erster Beigeordneter Hebert Brunen
Jugendamtsleitung	Hermann Lehnen	Michael Goebbels
Familiengericht	Sebastian Herrweg	David Lubisch
Agentur für Arbeit	Petra Friedrichs	Voker Eßer
Vertretung der Schulen	Ruth Bürsgens	Nicola Pausin
Vertretung der Polizei	Robert Kick	Anna Krüger
Vertretung der kath. Kirche		
Vertretung der ev. Kirche	Sibilla Maria Gärtner	Ursula Hensen
Vertr. des Stadtjugendrings	Tatjana Neumann	Florian Krell
Vertretung Jugendamtseleternbeirat		
Vertr. der Tagesmütter/- väter	Janina Palczak	Sylvia Metz
Behindertenbeauftragter	Pütz, Heinz	N. N.

Wahlausschuss

10 Sitze (+ Vorsitz)

Vorsitz: Bürgermeister

<u>CDU (4 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Robert Kauh	Mario Karner	Maria Beaujean
Lars Speuser	Dirk Kochs	Mario Karner
Karl-Peter Conrads	Jürgen Hutmacher	Jürgen Hutmacher
Barbara Slupik	Michael Kappes	Robert Kauh
		Henner Bolten
		Manfred Schumacher
		Karl-Peter Conrads
		Barbara Slupik
		Markus Diederer
		Max Weiler
		Gregor Jansen
		Christine Reichel
		Hans-Josef Paulus
		Michal Kappes
		Willi Münchs
		Lars Speuser
		Dirk Kochs
		Stefan Coenen

<u>Bürgerliste (2 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Gero Ronneberger	Melanie Savelsberg	Karola Brandt
Manfred Theves	Patric Franken	Christina Hennen
		Stefan Kassel
		Wilfried Savelsberg
		Hubert Laumen

<u>Bündnis 90/Die Grünen (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Daniel Bani-Shoraka	Franz-Peter Fröschen	Ruth Thelen
		Maja Bintakys-Heinrichs
		Sybilla Deffur-Schwarz

<u>SPD (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Marko Banzet	Cornelia Banzet	Sabine Bock
		Ingo Helf
		Dennis Weyand

Besetzung der Ausschüsse

<u>AfD (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Ronny Fischer	Adolf Voßenkaul	Jan Pioch Adolf Voßenkaul Wilhelmus Hodselmans Ronny Fischer

<u>Linke (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Manfred Peter	Marina Grund	Dominic Grund (SB)

Wahlprüfungsausschuss

9 Sitze

Vorsitz: Willi Münchs

Stellv. Vorsitz: N. N.

<u>CDU (4 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Willi Münchs	Mario Karner	Maria Beaujean
Lars Speuser	Dirk Kochs	Mario Karner
Karl-Peter Conrads	Jürgen Hutmacher	Jürgen Hutmacher
Barbara Slupik	Michael Kappes	Robert Kauhl
		Henner Bolten
		Manfred Schumacher
		Karl-Peter Conrads
		Barbara Slupik
		Markus Diederer
		Max Weiler
		Gregor Jansen
		Christine Reichel
		Hans-Josef Paulus
		Michal Kappes
		Willi Münchs
		Lars Speuser
		Dirk Kochs
		Stefan Coenen

<u>Bürgerliste (2 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Wilfried Savelsberg	Stefan Kassel	Karola Brandt
Markus Vaßen	Hubert Laumen	Christina Hennen
		Patric Franken
		Gero Ronneberger
		Manfred Theves

<u>Bündnis 90/Die Grünen (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Ruth Thelen	Maja Bintakys-Heinrichs	Franz-Peter Fröschen
		Sybilla Deffur-Schwarz
		Daniel Bani-Shoraka

<u>SPD (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Cornelia Banzet	Marko Banzet	Sabine Bock
		Ingo Helf
		Dennis Weyand

<u>AfD (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Ronny Fischer	Wilhelmus Hodselmans	Jan Pioch
		Adolf Voßenkaul

Besetzung der Ausschüsse

		Wilhelmus Hodselmans Ronny Fischer
--	--	---------------------------------------

Umlegungsausschuss

2 Sitze

<u>CDU (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Hans-Josef Paulus	Max Weiler	Maria Beaujean Mario Karner Jürgen Hutmacher Robert Kauh Henner Bolten Manfred Schumacher Karl-Peter Conrads Barbara Slupik Markus Diederer Max Weiler Gregor Janssen Christine Reichel Hans-Josef Paulus Michal Kappes Willi Münchs Lars Speuser Dirk Kochs Stefan Coenen

<u>Bürgerliste (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>	<u>Allgemeine Vertreter/innen</u>
Patric Franken	Karola Brandt	Christina Hennen Stefan Kassel Hubert Laumen Manfred Theves Gero Ronneberger

Wegebaukommission

9 Sitze

<u>CDU (4 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Michael Kappes	Willi Münchs	Maria Beaujean Mario Karner Jürgen Hutmacher Robert Kauh Henner Bolten Manfred Schumacher Karl-Peter Conrads Barbara Slupik Markus Diederer Max Weiler Gregor Janssen Christine Reichel Hans-Josef Paulus Michal Kappes Willi Münchs Lars Speuser Dirk Kochs Stefan Coenen
Robert Kauh	Mario Karner	
Stefan Coenen	Hans-Josef Paulus	
Dirk Kochs	Karl-Peter Conrads	

<u>Bürgerliste (2 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Gero Ronneberger	Manfred Theves	Karola Brandt Christina Hennen Stefan Kassel Hubert Laumen
Wilfried Savelsberg	Patric Franken	

<u>Bündnis 90/Die Grünen (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Björn Beumers (SB)	Sebastian Winkens	Daniel Bani-Shoraka Franz-Peter Fröschen Lars Schäfer (SB) Dr. Matthias Freh-Jordine (SB) Vanessa Hamacher (SB)

<u>SPD (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Klaus Banzet (SB)	Marko Banzet	Sabine Bock Ingo Helf Cornelia Banzet Dennis Weyand

Besetzung der Ausschüsse

<u>AfD (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Jan Pioch	Wilhelmus Hodselmans	Jan Pioch Adolf Voßenkaul Wilhelmus Hodselmans, Ronny Fischer Kathrin Gerster (SB) Bernd Wynands (SB)

Spielplatzkommission

9 Sitze

<u>CDU (4 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Lars Speuser	Max Weiler	Maria Beaujean Mario Karner Jürgen Hutmacher Robert Kauh Henner Bolten Manfred Schumacher Karl-Peter Conrads Barbara Slupik Markus Diederer Max Weiler Gregor Jansen Christine Reichel Hans-Josef Paulus Michal Kappes Willi Münchs Lars Speuser Dirk Kochs Stefan Coenen
Markus Diederer	Markus Diederer	
Maria Beaujean	Willi Münchs	
Ulrich Müller	Christine Reichel	

<u>Bürgerliste (2 Sitze)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Christina Hennen	Sonja Peters (SB)	Karola Brandt Patric Franken Gero Ronneberger Hubert Laumen Wilfried Savelsberg Manfred Theves
Melanie Savelsberg (SB)	Stefan Kassel	

<u>Bündnis 90/Die Grünen (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Carolin Erdweg (SB)	Dragan Samardzic (SB)	Vanessa Hamacher (SB) Kristina Bock (SB) Monika Külters (SB) Sebastian Winkens Ruth Thelen Sybilla Deffur-Schwarz Franz-Peter Fröschen Maja Bintakys-Heinrichs

<u>SPD (1 Sitz)</u>	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Dennis Weyand	Sabine Bock	Cornelia Banzet Ingo Helf Marko Banzet

Besetzung der Ausschüsse

AfD (1 Sitz)	Persönliche/r Vertreter/in	Allgemeine Vertreter/innen
Wilhelmus Hodselmans	Kathrin Gerster (SB)	Jan Pioch Adolf Voßenkaul Wilhelmus Hodselmans, Ronny Fischer Kathrin Gerster (SB) Bernd Wynand (SB)

Weitere Mitglieder
Heinz Pütz (Behindertenbeauftragter)

Beschlossene Vertretungsregelung in der konstituierenden Sitzung am 5.11.2025:

Für jedes ordentliche Ausschussmitglied wird ein persönlicher erster Stellvertreter namentlich bestellt. Für den Fall der Verhinderung des ordentlichen Ausschussmitgliedes und seines ersten Stellvertreters werden weitere Stellvertreter bestellt und auf einer Liste festgehalten. Das an der ersten Position der Liste aufgeführte stellvertretende Ausschussmitglied fungiert als zweiter Stellvertreter, falls das ordentliche Ausschussmitglied und sein erster Stellvertreter verhindert sind. Sollte auch der zweite Stellvertreter verhindert sein, so übernimmt das an zweiter Position der Liste aufgeführte stellvertretende Ausschussmitglied die Stellvertretung. Sollte auch dieser Stellvertreter verhindert sein, richtet sich die weitere Stellvertretung nach der in der Liste festgeschriebenen Reihenfolge (Listenplatz 3, 4, 5 usw.). Der Stellvertreter muss stets eindeutig bestimmbar sein. Ein originäres oder stellvertretendes Ausschussmitglied wird immer aus der Liste der Fraktion vertreten, der es zum Zeitpunkt des Verhinderungsfalls angehört.

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat der Stadt Geilenkirchen	Entscheidung	05.11.2025

Verteilung und Besetzung der Ausschussvorsitze

Sachverhalt:

Gemäß § 58 Abs. 5 GO NRW haben die Fraktionen grundsätzlich die Möglichkeit, sich über die Verteilung der Ausschussvorsitze sowie die Stellvertretung mit Ausnahme der Vorsitze im Haupt-, Jugendhilfe- und Wahlausschuss zu einigen. Gewählt werden soll aus der Mitte der den Ausschüssen angehörenden stimmberechtigten Mitgliedern, wobei das politische Kräfteverhältnis im Rat Berücksichtigung finden soll.

Kommt eine Übereinkunft nicht zustande oder wird der Einigung von einem Fünftel der Ratsmitglieder widersprochen, erfolgt die Verteilung der Vorsitze bzw. der stellvertretenden Vorsitze nach dem so genannten Zugreifverfahren. Hierbei greifen die Fraktionen auf die Ausschussvorsitze in der Reihenfolge der Höchstzahlen zu. Die Höchstzahlen werden durch Teilung der Mitgliederzahlen der Fraktionen durch 1, 2, 3 usw. ermittelt. Das Zugriffsrecht steht ausschließlich Fraktionen zu, die sich allerdings zusammenschließen können. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los, das der Bürgermeister zu ziehen hat.

Zu beachten sind die oben bereits erwähnten Sonderrollen des Haupt- und Finanzausschusses, des Jugendhilfeausschusses und des Wahlausschusses:

- Der Haupt- und Finanzausschuss wählt aus seiner Mitte die/den stellvertretende/n Vorsitzende/n.
- Sowohl der Vorsitz als auch der stellvertretende Vorsitz des Jugendhilfeausschusses werden von diesem selbst aus der Mitte seiner Mitglieder gewählt.
- Vorsitzende/r des Wahlausschusses ist der/die Wahlleiter/in.

Die Fraktionen stellen ihre Vorschläge zur Besetzung der Ausschussvorsitze in der konstituierenden Ratssitzung vor.

Der Bürgermeister hat nach § 40 Abs. 2 GO NRW kein Stimmrecht bei der Besetzung der Ausschussvorsitze.

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt dem Vorschlag der Fraktionen zur Besetzung der Ausschussvorsitze entsprechend der gemeinsamen Vorschlagsliste zu.

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat der Stadt Geilenkirchen	Entscheidung	05.11.2025

Besetzung der Drittorganisationen

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen entsendet Vertretungen des Rates und der Verwaltung in Gremien dritter Organisationen. Diese Gremien sind nach der Kommunalwahl 2025 neu zu besetzen.

Die Besetzung der Drittorganisationen erfolgt nach den Grundsätzen des § 113 GO NRW. Sie erfolgt grundsätzlich im Einigungsverfahren der Fraktionen. Ist mehr als eine Vertretung zu benennen, muss in jedem Fall der Bürgermeister oder eine von ihm vorgeschlagene Vertretung (Beamter/in oder Angestellte/r) dazu zählen.

1 Platz:

- Gesellschafterversammlung der Kreiswerke Heinsberg GmbH
- Aufsichtsrat der Kreiswerke Heinsberg GmbH
- Regionalbeirat NEW AG
- Aufsichtsrat der NEW Kommunalholding GmbH
- Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Stadt Geilenkirchen GmbH
- Vorstand der Musikschule Geilenkirchen e.V.
- Regionaler Beirat im Kreis Heinsberg für den Zweckverband Aachener Verkehrsbund (AVV)
- Kommunale Gesundheitskonferenz des Kreises Heinsberg
- Gesellschaftsversammlung der interkommunalen Entwicklungsgesellschaft FUTURE SITE InWEST mbH (FSI)
- Kindergartengremien
 - o Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Beamtenweg
 - o Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Jahnstraße
 - o Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Lütticher Straße
 - o Kindertagesstätte der Kath. Kirchengemeinde Gillrath
 - o Städt. Kindertagesstätte Immendorf
 - o Kindertagesstätte der Kath. Kirchengemeine Lindern
 - o Kindertagesstätte der Kath. Kirchengemeinde Tripsrath
 - o Kindertagesstätte der Kath. Kirchengemeinde Würm
 - o Kindertagesstätte der Lebenshilfe für Behinderte an der Robert-Koch-Str.
 - o Kindertagesstätte der Lebenshilfe für Behinderte in Hünshoven
 - o Kindertagesstätte in der Selfkantkaserne
 - o Städt. Kindertagesstätte Bauchem
 - o Städt. Kindertagesstätte Beeck
 - o Städt. Kindertagesstätte „Wurmmatrosen“
 - o Katholische Kindertagesstätte St. Ursula

2 Plätze

- Aufsichtsrat des Verbandswasserwerkes Gangelst GmbH
- Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur
- Kindergartengremien: Städt. Kindertagesstätte Teveren

3 Plätze

- Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Heinsberg GmbH
- Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg

5 Plätze

- Gesellschafterversammlung des Verbandswasserwerkes Gangelt GmbH
- Verein zur Pflege der Städtepartnerschaft Geilenkirchen-Quimperlé
- Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Stadt Geilenkirchen GmbH
- Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW

7 Plätze:

- Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Stadt Geilenkirchen GmbH

Die Fraktionen haben sich auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, der der Anlage zur Vorlage zu entnehmen ist

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen entsendet Vertreterinnen und Vertreter in die Drittorganisationen entsprechend dem einheitlichen Wahlvorschlag.

Anlagen:

Einheitlicher Wahlvorschlag - Besetzung der Drittorganisationen

(Verwaltung, Frau Kamphausen, 02451/629-136)

TOP Ö 8

Entsendung von Vertretern/innen in Drittorganisationen

Gesellschafterversammlung der Kreiswerke Heinsberg GmbH

<u>Verwaltung</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Bürgermeister Dr. Leon	Erster Beigeordneter Brunen

Aufsichtsrat der Kreiswerke Heinsberg GmbH

<u>CDU (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Manfred Schumacher	Markus Diederer

Regionalbeirat NEW AG

<u>Verwaltung</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Bürgermeister Dr. Leon	Erster Beigeordneter Brunen

Aufsichtsrat der NEW Kommunalholding GmbH

<u>Verwaltung</u>
Bürgermeister Dr. Leon

Gesellschafterversammlung der Verbandswasserwerk Gangelt GmbH

5 Plätze

<u>Verwaltung</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Erster Beigeordneter Brunen	Beigeordneter Scholz

<u>CDU (2 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Stefan Coenen	Lars Speuser
Josef Paulus	Barbara Slupik

<u>Bürgerliste (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Stefan Kassel	Manfred Theves

<u>SPD (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Marko Banzet	Dennis Weyand

Aufsichtsrat der Verbandswasserwerk Gangelt GmbH

2 Plätze

<u>Verwaltung</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Bürgermeister Dr. Leon	Erster Beigeordneter Brunen

<u>CDU (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Max Weiler	Karl-Peter Conrads

Geschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Heinsberg GmbH

3 Plätze

<u>Verwaltung</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Bürgermeister Dr. Leon	Erster Beigeordneter Brunen

<u>CDU (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Karl-Peter Conrads	Robert Kauh

<u>Bürgerliste (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Christina Hennen	Patric Franken

Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Stadt Geilenkirchen GmbH

7 Plätze

<u>Verwaltung</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Bürgermeister Dr. Leon	Beigeordneter Scholz

<u>CDU (2 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Robert Kauh	Mario Karner
Dirk Kochs	Karl-Peter Conrads

<u>Bürgerliste (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Karola Brandt	Manfred Theves

<u>Bündnis 90/Die Grünen (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Franz-Peter Fröschen	Daniel Bani-Shoraka

<u>SPD (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Marko Banzet	Cornelia Banzet

<u>AfD (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Adolf Voßenkaul	Jan Pioch

Geschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Stadt Geilenkirchen GmbH

1 Platz

<u>Verwaltung</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Bürgermeister Dr. Leon	Beigeordneter Scholz

Vorstand der Musikschule Geilenkirchen e. V.

<u>CDU</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Dirk Kochs	Max Weiler

Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg

3 Plätze

<u>Mitglied des Kreistages</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>

<u>CDU (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Henner Bolten	Lars Speuser

<u>Bürgerliste (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Manfred Theves	Christina Hennen

Verein zur Pflege der Städtepartnerschaft Geilenkirchen-Quimperlé

5 Plätze

<u>Verwaltung</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Bürgermeister Dr. Leon	Erster Beigeordneter Brunen

<u>CDU (2 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Markus Diederer	Robert Kauh
Lars Speuser	Henner Bolten

<u>Bürgerliste (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Gero Ronneberger	Hubert Laumen

<u>Bündnis 90/Die Grünen / SPD (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Sybilla Deffur-Schwarz	Franz-Peter Fröschen

Regionaler Beirat im Kreis Heinsberg für den Zweckverband Aachener Verkehrsbund (AVV)

<u>Verwaltung</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Bürgermeister Dr. Leon	Erster Beigeordneter Brunen

Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur

2 Plätze

<u>Verwaltung</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Bürgermeister Dr. Leon	Erster Beigeordneter Brunen

<u>CDU (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Lars Speuser	Maria Beaujean

Gesellschaftsversammlung der interkommunalen Entwicklungsgesellschaft FUTURE SITE

InWEST mbH (FSI)

<u>Verwaltung</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Bürgermeister Dr. Leon	Beigeordneter Scholz

Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW

5 Plätze

<u>Verwaltung</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Bürgermeister Dr. Leon	Erster Beigeordneter Brunen

<u>CDU (2 Sitze)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Karl-Peter Conrads	Manfred Schumacher
Willi Münchs	Mario Karner

<u>Bürgerliste (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Christina Hennen	Karola Brandt

<u>SPD (1 Sitz)</u>	<u>Persönliche/r Vertreter/in</u>
Marko Banzet	Cornelia Banzet

Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Beamtenweg (1)

<u>Bürgerliste</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Karola Brandt	Karsten Kramarz

Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Jahnstraße (1)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Max Weiler	N. N.

Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Lütticher Straße (1)

<u>SPD</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Sabine Bock	Dennis Weyand

Kindertagesstätte der Kath. Kirchengemeinde Gillrath (1)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Gregor Janssen	N. N.

Städt. Kindertagesstätte Immendorf (1)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Michael Kappes	Willi Münchs

Kindertagesstätte der Kath. Kirchengemeinde Lindern (1)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Stefan Coenen	N. N.

Kindertagesstätte der Kath. Kirchengemeinde Tripsrath (1)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Max Weiler	N. N.

Kindertagesstätte der Kath. Kirchengemeinde Würm (1)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Dirk Kochs	N. N.

Kindertagesstätte der Lebenshilfe für Behinderte an der Robert-Koch-Str. (1)

<u>Bündnis 90/Die Grünen</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Sybilla Deffur-Schwarz	Carolin Erdweg

Kindertagesstätte der Lebenshilfe für Behinderte in Hünshoven (1)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Maria Beaujean	N. N

Kindertagesstätte in der Selfkantkaserne (1)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Max Weiler	N. N.

Städt. Kindertagesstätte Teveren (2)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Josef Paulus	Alexander Raben

<u>Bündnis 90/Die Grünen</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Maja Bintakys-Heinrichs	Kristina Bock

Städt. Kindertagesstätte Bauchem (1)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Markus Diederer	N. N

Städt. Kindertagesstätte Beeck (1)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Lars Speuser	N. N

Städt. Kindertagesstätte „Wurmmatrosen“ (1)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Henner Bolten	N. N

Katholische Kindertagesstätte St. Ursula (1)

<u>CDU</u>	Persönliche/r Vertreter/in
Maria Beaujean	N. N

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat der Stadt Geilenkirchen	Entscheidung	05.11.2025

Wahl der Ortsvorsteher/innen

Sachverhalt:

Für jeden Stadtbezirk wählt der Rat für die Dauer seiner Wahlzeit unter Berücksichtigung des bei der Wahl des Rates im jeweiligen Stimmbezirk erzielten Stimmenverhältnisses einen Ortsvorsteher bzw. eine Ortsvorsteherin (§ 39 Abs. 6 GO NRW).

Sie sollen in dem Bezirk, für den sie bestellt werden, wohnen und müssen dem Rat angehören oder angehören können. Aufgabe des Ortsvorstehers bzw. der Ortsvorsteherin ist es in erster Linie, die Belange seines bzw. ihres Bezirkes wahrzunehmen.

Nach § 3 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Geilenkirchen wird das Stadtgebiet in folgende Bezirke eingeteilt:

- a) Beeck
- b) Geilenkirchen mit Bauchem und Hünshoven
- c) Gillrath, Hatterath, Nierstraß und Panneschopp
- d) Grotenrath
- e) Immendorf, Waurichen und Apweiler
- f) Kraudorf, Nirm, Kogenbroich und Hoven
- g) Lindern
- h) Niederheid
- i) Prummern
- j) Süggerath
- k) Teveren und Bocket
- l) Tripsrath, Hochheid und Rischden
- m) Würm, Leiffarth, Flahstraß, Müllendorf und Honsdorf

Für jeden dieser Bezirke ist ein Ortsvorsteher bzw. eine Ortsvorsteherin zu wählen.

Eine Auflistung der bisher von den jeweiligen Fraktionen zur Wahl vorgeschlagenen Personen ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt der ausgehändigten Vorschlagsliste zur Benennung der Ortsvorsteher bzw. Ortsvorsteherinnen zu.

Anlage:

Wahlvorschlag – Ortsvorsteher/innen

TOP Ö 9

Vorschlag Ortsvorsteher

Ortschaft	Name
Geilenkirchen, Bauchem und Hünshoven	Ulrich Müller (CDU)
Beeck	Markus Vaßen (Bürgerliste)
Gillrath, Hatterath, Nierstraß und Panneschopp	Christine Reichel (CDU)
Grotentrath	Alexander Raben (CDU)
Immendorf, Waurichen und Apweiler	Friedhelm Thelen (CDU)
Kraudorf, Nirm, Kogenbroich und Hoven	Guido Peters (CDU)
Lindern	Stefan Coenen (CDU)
Niederheid	Max Weiler (CDU)
Tripsrath, Hochheid und Rischden	Max Weiler (CDU)
Prummern	Marc Houben (CDU)
Süggerath	Lars Speuser (CDU)
Teveren und Bocket	Gero Ronneberger (Bürgerliste)
Würm, Leiffarth, Flahstraß, Müllendorf und Honsdorf	Dirk Kochs (CDU)

Kämmerei
29.09.2025
3437/2025

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat der Stadt Geilenkirchen	Entscheidung	05.11.2025

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2025

Sachverhalt:

Über überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die nach Umfang und Bedeutung erheblich sind, hat der Rat nach § 83 Abs. 2 GO NRW zu entscheiden.

Überplanmäßige Auszahlungen

Im Haushalt 2025 ist die Beschaffung eines Gerätewagens Logistik als Investitionsmaßnahme 02.126.01.25 vorgesehen und die entsprechende Vergabe auch bereits erfolgt. Auf Grund der üblicherweise langen Lieferzeiten bei Feuerwehrfahrzeugen, sind für 2025 lediglich die Hälfte der Auszahlungen in Höhe von 150.000 € eingeplant. Nun ist bereits eine Auslieferung des Fahrzeugs im November möglich, so dass in diesem Jahr bereits höhere Ausgaben anfallen.

Insgesamt sind 81.000 € erforderlich, in Höhe von 18.600 € können nicht benötigte Mittel aus Beschaffungen anderer Fahrzeuge verwendet werden, 62.400 € sind also in 2025 zusätzlich bereit zu stellen. Eine Deckung kann gem. § 83 Abs. 3 GO im folgenden Jahr erfolgen. Zusammen mit der Aufrüstung des Fahrzeugs wird dort noch ein Ansatz von 131.400 € zur Verfügung gestellt.

Produkt, Sachkonto, Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme und Deckungsvorschlag	Ansatz 2025	außerplanmäßig /überplanmäßig	Aufwand	Auszahlung
02.126.01.0 783100 02.126.01.25	<u>Feuer-, Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz</u> <u>Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen</u> <u>Beschaffung Gerätewagen Logistik</u> <u>Deckung</u> Die Deckung erfolgt in Höhe von 18.600 € aus dem Budget. Der Restbetrag wird gemäß § 83 Abs. 3 GO NRW im Haushalt 2026 berücksichtigt.	150.000,00 €	81.000 €		X

Beschlussvorschlag:

Die außerplanmäßigen Auszahlungen werden genehmigt.

Finanzierung:

s. oben

(Kämmerei, Herr Nilles, 02451 - 629 113)

